

Hilfe ohne Hemmschwelle

INTERVIEW Peter Wagner bietet kostenlose, anonyme Gedächtnis-Sprechstunde per Mail an

Unterschleißheim – Die Unterschleißheimer „Seniorenberatung Online“ macht ein ungewöhnliches Angebot. Diplom-Psychologe Peter Wagner bietet ab sofort eine anonyme Gedächtnissprechstunde per E-Mail an, kostenlos und rund um die Uhr. Betroffenen und Angehörigen bietet es Schutz vor der gefürchteten Stigmatisierung. Ein Gespräch über Tabus, Ängste und den richtigen Zeitpunkt, Hilfe zu suchen.

Herr Wagner, warum braucht es dieses Angebot?
Angehörige melden sich immer später. Die Angst vor einer unliebsamen Diagnose ist so belästigend, dass viele lieber nicht zum Arzt gehen. Der Opa, der verwirrt ist, aber das Autofahren nicht lassen will. Die Oma, die nichts isst. Im Schnitt vergehen zwei bis drei Jahre, bevor ein Arzt aufgesucht wird. Die Angst vor einer Diagnose ist oft so groß, dass man lieber verdrängt.

Was sind die Folgen dieser Zurückhaltung?

Demenz ist nach wie vor ein Tabuthema, verbunden mit Scham. Familien ziehen sich oft zurück, Angehörige kommen an ihre Grenzen, 30 Prozent werden selbst depressiv. Gleichzeitig sinkt die Chance, behandelbare Ursachen zu erkennen. Es gibt über 40 Erkrankungen, die demenztähnliche Symptome auslösen, zum Beispiel Vitamin-B12-Mangel oder eine Schilddrüsenunterfunktion. Neurologen oder eine Gedächtnisambulanz können das sofort feststellen.



„Demenz neu sehen“ heißt die Wanderausstellung des Vereins Desideria Care, die beim Zama-Festival in Unterschleißheim zu sehen war. Jetzt ist sie weitergezogen nach Haar. Bis zum 31. Juli wird sie auf dem kbo-Gelände präsentiert. 15 Ausstellungswände geben Einblicke in die Realität von Menschen mit Demenz.

Was erhoffen Sie sich von Ihrer anonymen Beratung?

Dass Betroffene und Angehörige früher den ersten Schritt machen. Die Anonymität senkt die Hemmschwelle. Angehörige können schonungslos offen und ehrlich erste Symptome beschreiben und damit Ängste abbauen, ohne negative Folgen befürchten zu müssen, etwa weil der Erkrankte daneben sitzt, den man ja nicht verletzen will. Sie können Überlastung oder negative Gefühle ansprechen. So kann wieder Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit aufgebaut werden.

Wie funktioniert die anonyme Sprechstunde konkret?

Über ein Kontaktformular auf



Demenz? Erst mal anonym fragen: Peter Wagner macht ein neues Beratungsangebot in Unterschleißheim und Umgebung. ARCHIVDIETER MICHALEX

der Website vergeben. Ratsuchende eine PIN und erhalten einen Code. Damit können sie

Zuhause sind ein Warnsignal.

Wie erreichen Sie die Menschen, die sich bisher nicht trauen?

Gerade für sie ist das Angebot gedacht: keine Termine, keine Anfahrt, keine Wartezeiten – und völlige Anonymität. Das Angebot ist kostenfrei und rund um die Uhr verfügbar. Ich antworte zeitnah. Viele müssen sich erst vorsichtig an das Thema herantasten und scheuen den direkten Kontakt.

Was motiviert Sie?

Ich mache diese Beratung seit 15 Jahren ehrenamtlich und sehe, wie groß der Bedarf ist. Ich glaube, dass die Demenzberatung sinnvoll ist, denn ich habe etwas zu sagen. Ich versuche, Angehörige zu entlasten. Die Erkenntnisse der Gerontologie entwickeln sich ständig weiter – dieses Wissen fließt in die Beratung ein. Vor allem aber möchte ich Angehörige entlasten. Die Rückmeldungen zeigen mir, dass das gelingt.

Das Gespräch führte Charlotte Borst.

Kontakt

Die anonyme Gedächtnissprechstunde ist kostenlos und richtet sich an Menschen im Raum Unterschleißheim (PLZ 85716) sowie angrenzende Gemeinden. Die passwortgeschützten E-Mails werden über die Webseite www.seniorenberatung-online.de verschickt. Für alle, die einen persönlichen Kontakt wünschen, ist Peter Wagner auch telefonisch erreichbar: 089/321 58 775.

Fuchs geht auf Reisen

Ismaning – Die Gemeindebücherei Ismaning zeigt am Donnerstag, 16. Juli, um 16 Uhr im Kleinen Saal das Bilderbuchkino „Der Fuchs geht auf die Reise“ von Hendrik Jonas. Im Anschluss wird gemeinsam gebastelt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Voranmeldung ist erforderlich. Der Eintritt ist frei. *mm*

Kunst für alle: Workshop und Führung

Landkreis – Im Rahmen der Ausstellung Seelen-Art lädt der Bezirk Oberbayern zu einem Kreativ-Workshop in die Galerie des Bezirks nach München ein, in die Prinzregentenstraße 14. Bei „Kunst-begegnungen“ am Sonntag, 19. Juli, von 15 bis 17.30 Uhr können sich Teilnehmer von Kunstwerken der Preisträger-Ausstellung oder ihren eigenen Geschichten anregen lassen. Den Workshop begleiten Vanessa Lubini von „Gemeinsam Leben und Lernen“ und Dorothee Mammel von der Galerie des Bezirks. Bei Bedarf steht eine Gebärdendolmetscherin zur Verfügung.

Nach einer Kurzführung zu Beginn des Workshops können die Teilnehmer selbst kreativ werden. Material steht kostenfrei bereit. Eintritt frei. Anmeldung unter galerie@bezirk-oberbayern.de. Am Freitag, 24. Juli, findet von 18 bis 19 Uhr eine Führung durch die Ausstellung statt. Dorothee Mammel stellt mit Künstlerinnen und Künstlern von Seelen-Art Werke der Preisträger vor, mit Gebärdendolmetscherin und einer Übersetzung für Hörende. Eintritt frei. *mm*